



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK



13. Oktober 2005

PRESSEMITTEILUNG

ABSCHLUSS DES ZENTRALBANKSCHULUNGSPROJEKTS IN RUSSLAND

Ein zweijähriges Schulungsprojekt im Bereich der Bankenaufsicht in Russland, das von der Europäischen Union finanziert wurde, steht vor seinem Abschluss. Das TACIS-Projekt „Central Bank Training III“, das am 1. November 2003 begann, sollte der russischen Zentralbank helfen, ihre Expertise im Bereich der Bankenaufsicht durch Wissenstransfer in Bezug auf die von den Bankenaufsehern der EU angewandten soliden Verfahren zu verbessern. Weiter reichendes Ziel ist es, die Stabilität des russischen Bankensystems zu fördern.

Das Projekt wurde von der EZB in Partnerschaft mit neun nationalen Zentralbanken des Eurosystems (Deutsche Bundesbank (Deutschland), Banco de España (Spanien), Banque de France (Frankreich), Central Bank and Financial Services Authority of Ireland (Irland), Banca d'Italia (Italien), De Nederlandsche Bank (Niederlande), Oesterreichische Nationalbank (Österreich), Banco de Portugal (Portugal) und Suomen Pankki/Finlands Bank (Finnland)) und drei EU-Aufsichtsorganen ohne Zentralbankhintergrund (Rahoitustarkastus/Finansinspektionen (Finnland), Finansinspektionen (Schweden) und Financial Services Authority (Vereinigtes Königreich)) durchgeführt.

Das Projekt wurde von den europäischen Bankenaufsehern in Form von 64 einwöchigen Schulungskursen in Moskau, Sankt Petersburg und Tula umgesetzt, an denen 800 Bankenaufseher der Bank von Russland teilnahmen. Hinzu kamen vier Seminare, die für Führungskräfte der Bank von Russland und eine hochrangige externe Besuchergruppe abgehalten wurden, die sich aus Mitgliedern des russischen Parlaments und der Ministerien, der Bankenverbände und der Wissenschaft zusammensetzte. Die russischen Bankenaufseher verbrachten acht einwöchige Studienaufenthalte bei verschiedenen Bankenaufsehern der EU. Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Veröffentlichung des Buches „Banking Supervision: European experience and Russian practice“, mit dem das Know-how an andere russische Fachleute weitergegeben werden soll.

Beim zweiten gemeinsamen jährlichen Seminar des Eurosystems und der Bank von Russland sagte EZB-Präsident Jean-Claude Trichet: „Wir sind stolz, die Erfahrungen der europäischen Bankenaufsicht offen mit unseren russischen Kollegen teilen zu können. Ich möchte allen an diesem Projekt beteiligten

Mitarbeitern für ihre Beiträge und den wirklich europäischen Geist, mit dem sie in dem gemeinsamen Team agiert haben, meinen tief empfundenen Dank aussprechen.“ Der Präsident der Bank von Russland, Sergej Ignatiew, erklärte: „Die erfolgreiche Implementierung eines so umfangreichen Projekts wäre ohne die engagierte Arbeit der Kollegen von der nach Russland entsandten Delegation der Europäischen Kommission, der Europäischen Zentralbank und ihren beteiligten Partnern nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger und tiefer Dank.“

Während der Pressekonferenz unterschrieben der EZB-Präsident Jean-Claude Trichet, der Präsident der Bank von Russland, Sergej Ignatiew, und der Leiter der nach Russland entsandten Delegation der Kommission, Botschafter Marc Franco, die Vorwörter des erwähnten Buches „Banking Supervision: European experience and Russian practice.“ Botschafter Franco fügte hinzu: „Die Beteiligung der Europäischen Kommission an der Veröffentlichung des Buches über die Bankenaufsicht ist für mich eine besondere Freude – als Zeichen der Verpflichtung der EU, eine wirksame und unabhängige Aufsicht, die den höchsten internationalen Standards und Normen entspricht, im Hinblick auf einen gemeinsamen Wirtschaftsraum zwischen der EU und Russland zu fördern“.

Das Buch wird auch in elektronischer Form auf den Websites der Bank von Russland und der EZB zur Verfügung gestellt.

Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 13447404 Internet: www.ecb.int	Bank von Russland Central Bank of the Russian Federation Department of External and Public Relations Ul Neglinnaya 12, 107016 Moscow, Russia Tel.: +7095 771 44 17, Fax: +7095 771 49 32 Internet: www.cbr.ru
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.	